

sieht dergleichen von 2 bis zu 30 Meilen Länge. Sie laufen zuweilen durch kleine Krater hindurch, oder dicht an ihnen vorbei, oder sie sind durch einen Kraterberg scharf beendet. Ueber Berge gehen sie in der Regel nicht hinweg. Dass es wirklich beträchtliche graben- oder spaltenförmige Vertiefungen sind, ergiebt sich aus dem Schatten den ihre Ränder in das Innere werfen, doch lassen sie sich mit den Thälern der Erde durchaus nicht näher vergleichen.

Die Gebirge der Erde sind entstanden durch Erhebung oder Aufschüttung, d. h. durch vulkanische Thätigkeit, nachher aber äusserlich vielfach umgestaltet durch die zersetzenden und mechanisch zerstörenden, abspülenden Einwirkungen der Atmosphäre und des Wassers. Unter ihnen herrschen die langgestreckten Gebirgsketten vor; die Form der Ringgebirge ist auf der Erde eine im grossen Maassstabe ganz fehlende; nur im Kleinen finden wir sie an den Vulkanen und sogenannten Erhebungskratern. Auch haben wir bereits gesehen, dass die Form unserer Vulkane nicht genau übereinstimmt mit der der Mondkrater, obwohl eine grosse Verwandtschaft zwischen beiden unverkennbar ist. Den vulkanähnlichen Mondbergen scheinen die hohen Aschen- und Schlackenkegel, so wie die Lavaströme unserer Erdvulkane gänzlich zu fehlen; ihre grossen kesselförmigen Krater sind meist tiefer eingesenkt als der äussere Fuss des Ringwalles liegt; zuweilen fehlt sogar ein Ringwall oder Kraterkegel gänzlich, und es ist nur ein Loch vorhanden, ähnlich wie bei den Maaren der Eifel; mehrere Krater sitzen oft in einander; die grössten sind ungleich viel grösser als die bedeutendsten der Erde. Wodurch sind nun diese Unterschiede möglicher Weise bedingt? — Nehmen wir an, dass auch der Mondkörper, wie es für die Erde höchst wahrscheinlich ist, einst heissflüssig war, und erst durch Abkühlung fest wurde, so ist zu erwarten, dass auch bei ihm die äussere Oberfläche zuerst erstarrte, und eine solide Kruste um den noch flüssigen Kern bildete. In diesem Zustande werden auch auf dem Monde Reactionen des flüssigen Inneren gegen die feste Kruste und Oberfläche eingetreten sein, welche unserer vulkanischen